

**Herzlich willkommen zur
5. Generalversammlung
der**

BürgerEnergie Ostfildern eG

**am
27. Juni 2016
im Stadthaus, Scharnhäuser Park**

Christof Bolay

Oberbürgermeister der Stadt Ostfildern

und

Aufsichtsratsvorsitzender
der BürgerEnergie Ostfildern eG



Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Bericht des Vorstandes**
- 3. Bericht des Aufsichtsrates**
- 4. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses**
- 5. Beschlussfassung über die Entlastung**
 - a) des Vorstandes**
 - b) des Aufsichtsrates**
- 6 . Verschiedenes**

Tagesordnung

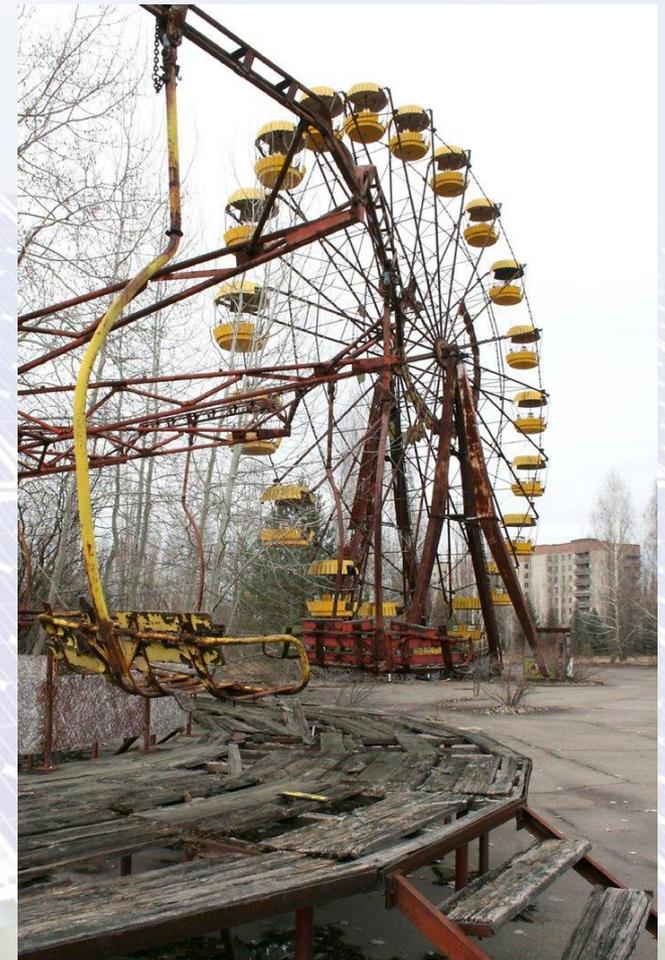
1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Bericht des Vorstandes**
3. Bericht des Aufsichtsrates
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses
5. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a) des Vorstandes
 - b) des Aufsichtsrates
- 6 . Verschiedenes

Armin Schnabel

Vorstand
BürgerEnergie Ostfildern eG

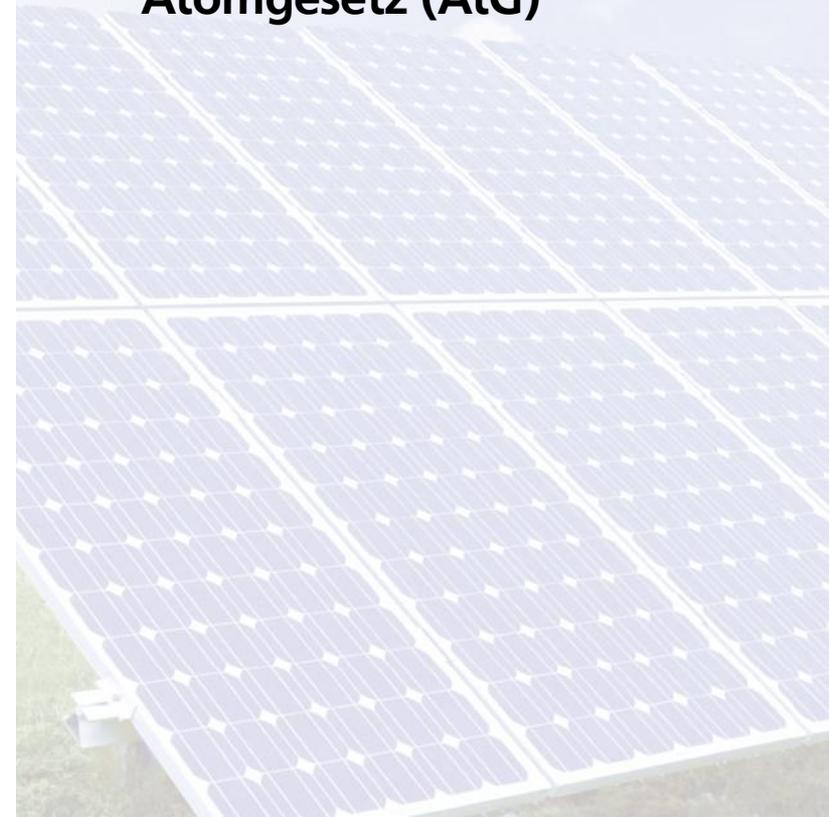


Vor 30 Jahren – am 26. April 1986 – zerstörten zwei Explosionen
Dach und Kern von Reaktor 4 im Atomkraftwerk Tschernobyl





**Abschaltung der noch
betriebenen Reaktoren in
Deutschland gemäß
Atomgesetz (AtG)**



Stromquellen 1990 und heute

Anteil der Energieträger am erzeugten Strom in Deutschland

■ 1990 – bei Einführung des ersten Ökostrom-Einspeisegesetzes
■ 2015



dpa•24146

rundungsbed. Differenzen

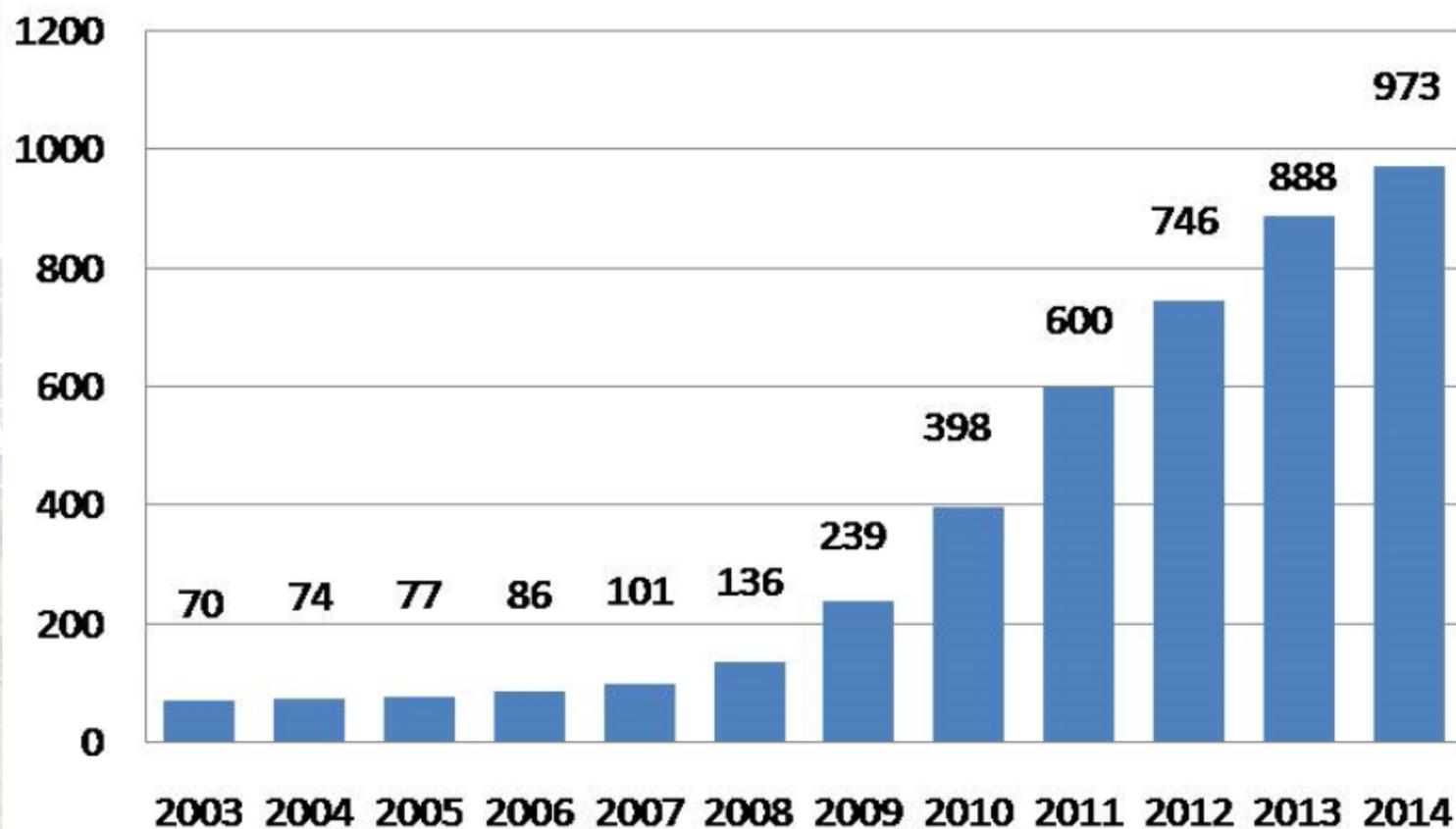
Quelle: AG Energiebilanzen

Esslinger Zeitung 9. Juni 2016

Rückgang Anteil Kernenergie
von 27,7% auf 14,1%

Anteil Erneuerbare Energieträger in
den letzten Jahren auf über 30%
gestiegen

Energiegenossenschaften in Deutschland



Was ist die Ausnahme und was die Regel?

- Produzieren, soviel man will, bei garantierter Abnahme und garantierten Preisen, das gibt es sonst nirgends, also: Ausnahme
- EEG hat „Vollkasko-Mentalität“ befördert
- Bürgerenergie-Akteure sind risikoscheu und haben es sich bequem gemacht
- Ob es uns passt oder nicht, das „EEG-Reservat“ ist Vergangenheit, wir bewegen uns wieder in der „freien Wildbahn“, das ist die Regel

Auszug aus dem Vortrag von Herrn Müller – Geschäftsführer solarcomplex an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen – Geislingen am 18.4.2016

Umweltminister Franz Untersteller zu Besuch in Ostfildern

Vom Strom zur Wärme



Die Energiewende braucht Akteure vor Ort.

Foto: Dietrich

Umweltminister Franz Untersteller und die Landtagsabgeordnete Andrea Lindlohr haben am 5. August 2015 die Photovoltaikanlage auf dem Heinrich-Heine-Gymnasium besichtigt und über Energiepolitik gesprochen

Infofahrt nach Berghülen am 17.4. und 8.5.2015



Infofahrt nach Berghülen am 17.4. und 8.5.2015



Jürgen Fahrlaender

Vorstand
BürgerEnergie Ostfildern eG



Zeitliche Abfolge der Investitionen



12/2011



06/2012

07/2012



10/2012



04/2013

07/2013



Zeitliche Abfolge der Investitionen



07/2013

08/2013



08/2014

03/2015



„Photovoltaik ist höchst kompliziert geworden“ Esslinger Zeitung vom 8. April 2015



Geringe Stromvergütung zwingt Bürgerenergiegenossenschaft zu Kurswechsel
– neueste Anlage wird an die Stadt verpachtet.

Stand der Energieprojekte

Neubau Grundschule In Ostfildern-Ruit



Anlage wurde im Februar 2015 installiert /
Inbetriebnahme im Juni 2015

245 Module Yingli Panda YL270C-30b
Wechselrichter Kaco Powador 40.0 TL 3
Erzeugungsleistung 66,15 kWp

Anschaffungs- und Herstellungskosten
Netto € 81.655,80





Neues Geschäftsmodell

Neubau Grundschule In Ostfildern-Ruit



- Anlage wurde von BEO erstellt
- Verpachtung der PV-Anlage an Stadt
- Pachtzins pro Jahr € 7.000,00
- Pächter für Betrieb, Instandhaltung und Wartung verantwortlich
- Pächter nutzt Eigenstrom
- Prognostizierte Jahresleistung 62.000 kWh
- Mehrertrag erhält die BEO von Stadt 10 Cent pro kWh
- Gemeinsame win-win-Situation



Investitionen in Photovoltaik + Windkraft

Nr.	Projektbezeichnung	Leistung in kWp	Investitionssumme
1.	Sophie-Scholl-Haus – Scharnhäuser Park	11,61	31.202,86
2.	Riegelhofturnhalle - Nellingen	37,38	73.400,00
3.	Ludwig-Jahn-Sporthalle - Nellingen	50,40	96.100,00
4.	Gewerbeobjekt Römerstein-Böhringen	57,96	101.891,00
5.	Oberlin-Kindergarten - Scharnhäuser	39,94	68.288,24
6.	Riegelhof-Kindergarten – Nellingen	55,35	85.250,36
7.	Heinrich-Heine-Gymnasium - Nellingen	103,20	142.919,00
8.	Feuerwehrhaus Kemnat	17,28	25.377,12
9.	Windpark Schopfloch / Berghülen		250.000,00
10.	Feuerwehrhaus Nellingen	29,89	39.528,84
11.	Grundschule Ruit	66,15	81.655,80
	Gesamtinvestition	469,16	995.613,22

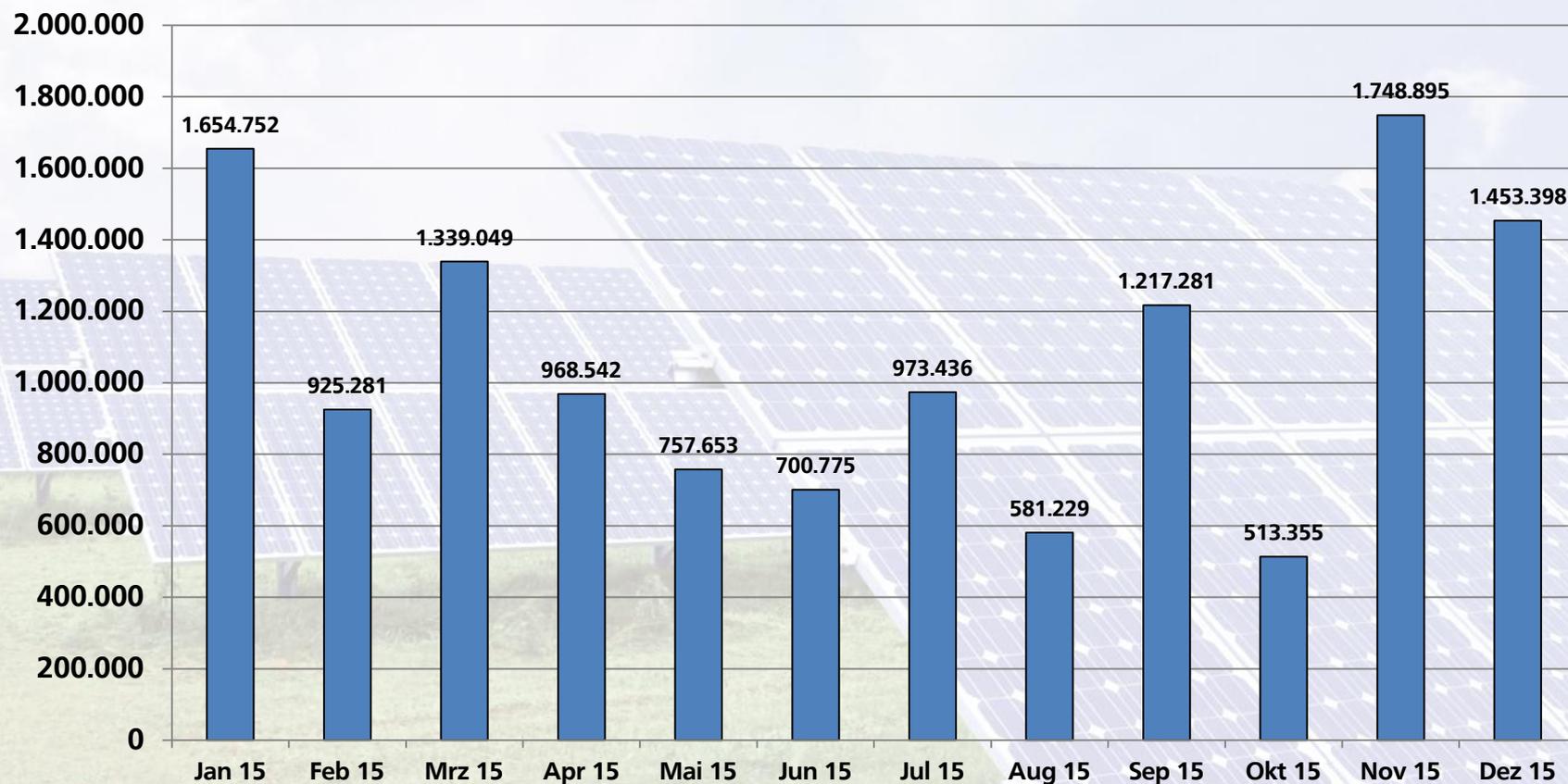
Soll- /Ist-Vergleich Einspeisevergütung (berichtigt um EEG-Umlage)

Nr.	Projektbezeichnung	Prognose in €	Jahresertrag 2014 in €	Jahresertrag 2015 in €	
1.	Sophie-Scholl-Haus – Scharnhäuser Park	3.220,00	1.608,53	4.489,54	
2.	Riegelhofturnhalle - Nellingen	8.935,00	9.958,46	9.558,43	
3.	Ludwig-Jahn-Sporthalle - Nellingen	11.392,00	12.954,44	12.442,71	
4.	Gewerbeobjekt Römerstein-Böhringen	13.760,00	14.391,73	14.479,38	
5.	Oberlin-Kindergarten - Scharnhäuser	6.578,00	6.144,84	4.924,58	✘
6.	Riegelhof-Kindergarten – Nellingen	8.248,00	8.289,37	7.613,28	✘
7.	Heinrich-Heine-Gymnasium - Nellingen	13.548,00	14.126,13	13.458,79	
8.	Feuerwehrhaus Kemnat	2.599,00	2.892,54	2.918,58	
9.	Feuerwehrhaus Nellingen	3.629,00	901,33	4.107,76	
	Einspeisevergütung pro Jahr in €	71.917,00	71.267,37	73.993,05	

Entwicklung Stromertrag in kWh

Projektbezeichnung	2013	2014	2015
Sophie-Scholl-Haus – Scharnhäuser Park	11.906	12.612	13.239
Riegelhofturnhalle	36.777	41.370	39.736
Ludwig-Jahn-Sporthalle	49.574	55.766	53.563
Gewerbeobjekt Römerstein-Böhringen	53.924	60.957	61.346
Oberlin-Kindergarten - Scharnhäuser	28.618	33.766	30.097
Riegelhof-Kindergarten – Nellingen	45.144	53.808	55.037
Heinrich-Heine-Gymnasium - Nellingen	38.820	106.324	109.033
Feuerwehrhaus Kemnat	16.688	19.920	20.006
Feuerwehrhaus Nellingen		7.229	32.895
Summe			414.952

Stromerzeugung Windpark Schopfloch / Berghülen 2015 in kWh



Abrechnung Beteiligungsvertrag Windpark Schopfloch / Berghülen 2015

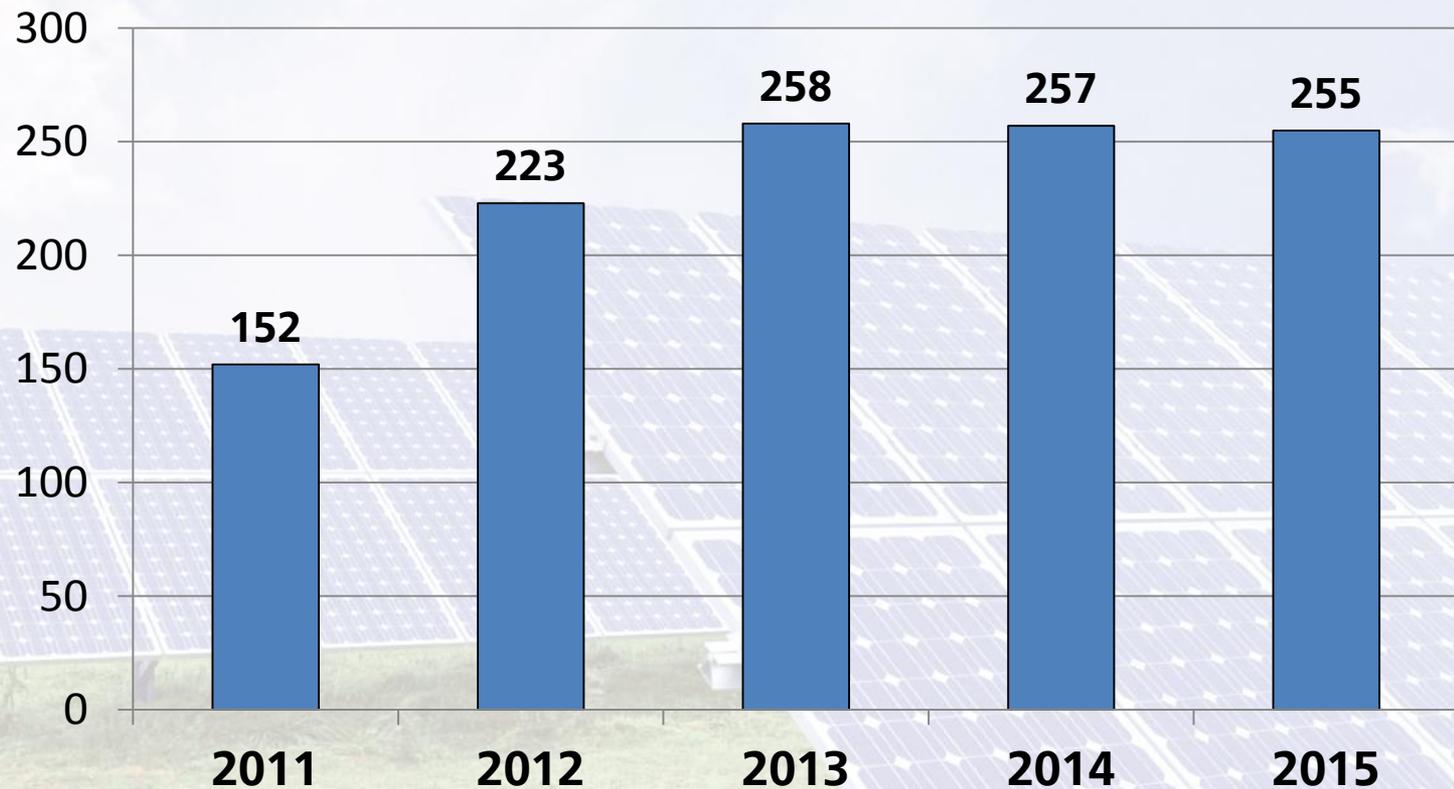
- Produktion
des Windparks im Jahr 2014 11.100.000 kWh pro Jahr
- Produktion
des Windparks im Jahr 2015 12.833.646 kWh pro Jahr
- Vereinbarte Mindestverzinsung in Höhe von 3,20 % = € 8.000,00
- Erhalten für das Jahr 2015 3,58 % = € 8.950,00

Armin Schnabel

Vorstand
BürgerEnergie Ostfildern eG



Anzahl Mitglieder

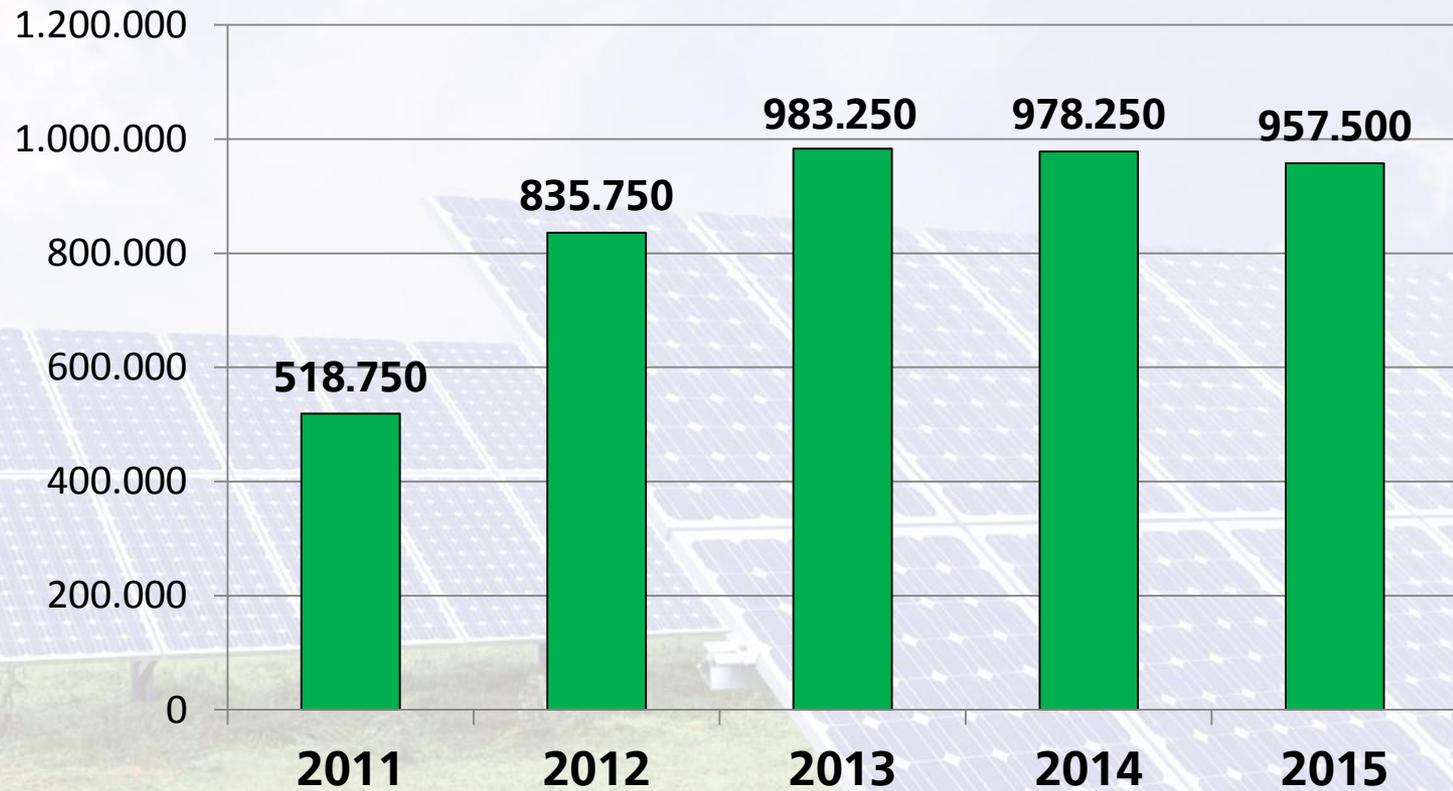


Neuzzeichnungen ab 2015 nur bis zur Höhe von 4 Anteilen möglich

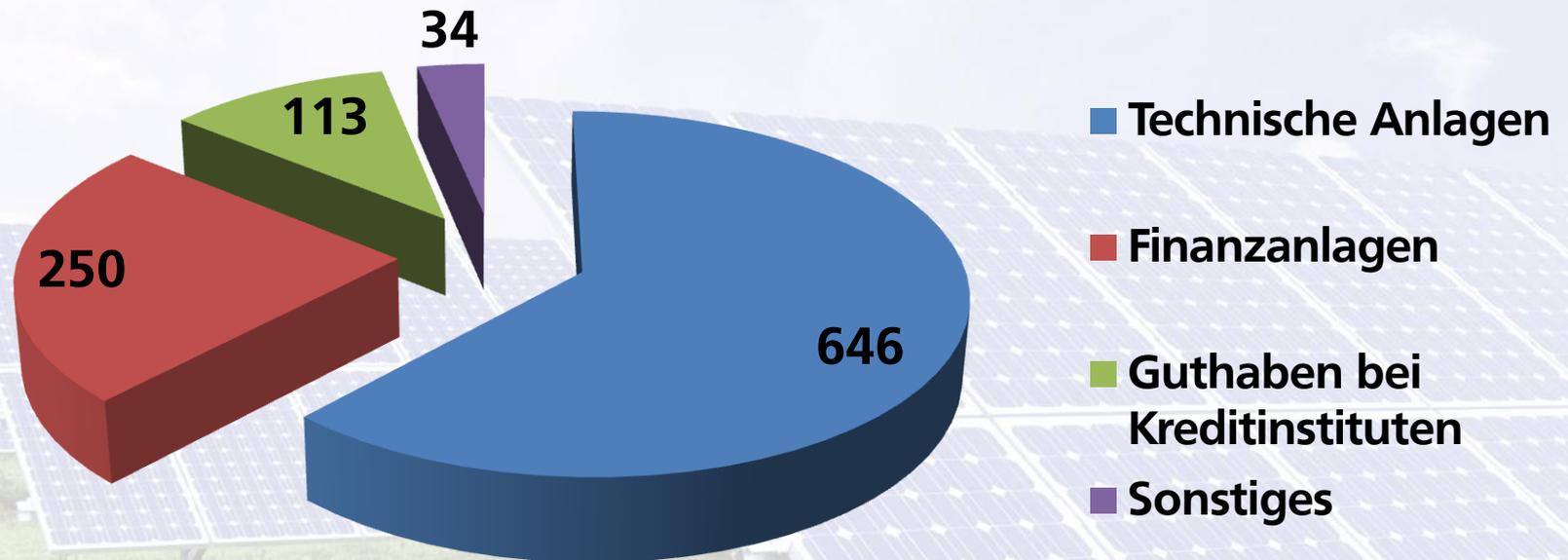
Mitgliederbewegung

	Anzahl Mitglieder	Anzahl Anteile	Summe Geschäftsguthaben
Zugänge:			
- neue Mitglieder	3	12	3.000,00
- weitere Anteile	4	9	2.250,00
Übertragung von Anteilen	2	+ / - 10	2.500,00
Abgänge:			
- Tod	2	44	11.000,00
- Kündigung	3	60	15.000,00

Gezeichnetes Kapital in Euro



Bilanz Aktivseite 31.12.2015

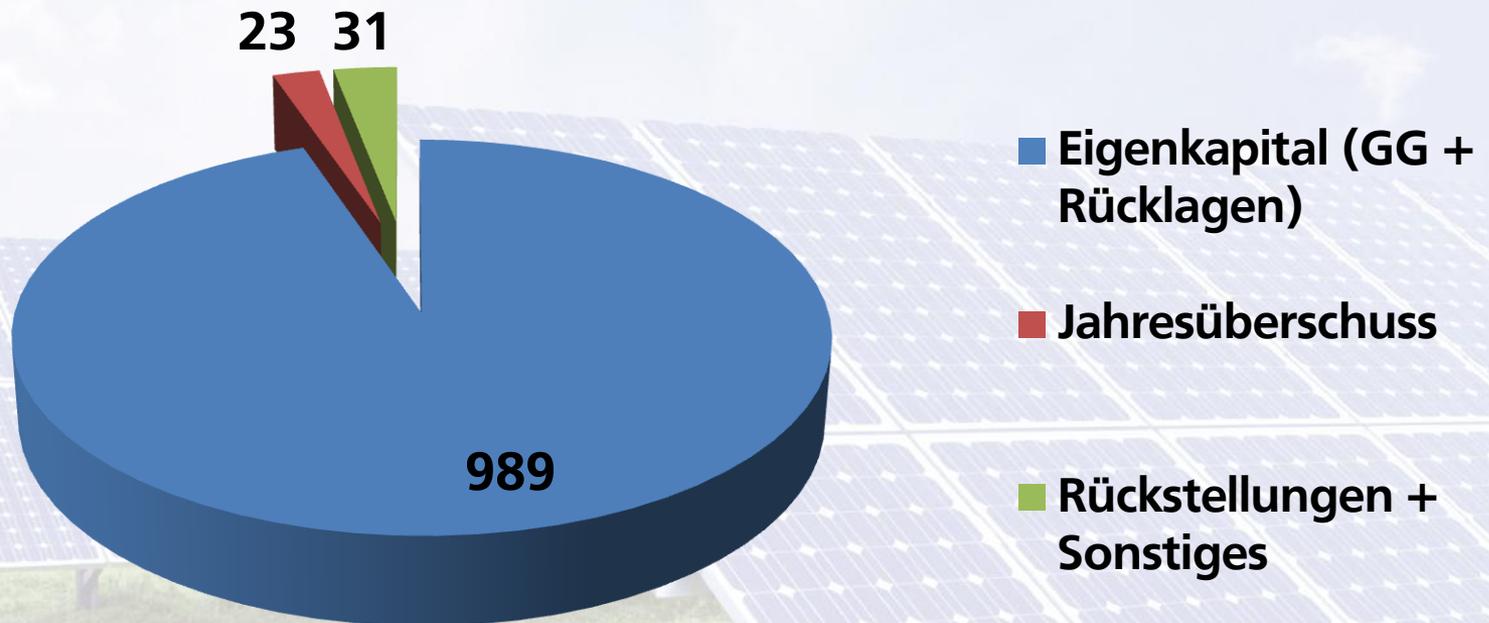


Die Bilanzsumme beträgt TEUR 1.043

Bilanzentwicklung im Vorjahresvergleich

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung zum Vorjahr
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
- technische Anlagen	599.678,00	645.587,00	45.909,00
Finanzanlagen			
- Beteiligungen	250.100,00	250.100,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.639,18	21.681,25	18.042,07
- Sonstige Vermögensgegenstände	26.037,74	6.589,44	- 19.448,30
Guthaben bei Kreditinstituten	168.526,26	113.564,68	- 54.961,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.375,00	5.625,00	- 750,00
Bilanzsumme	1.054.356,18	1.043.147,37	- 11.208,81

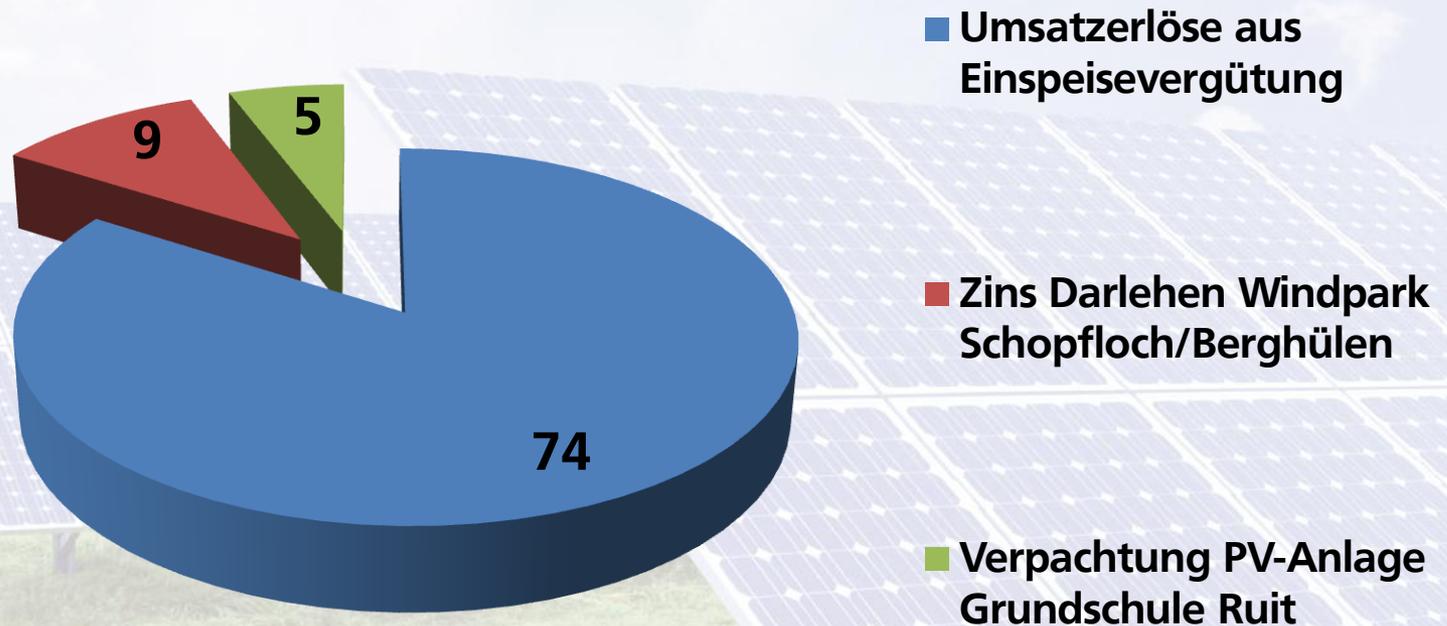
Bilanz Passivseite 31.12.2015



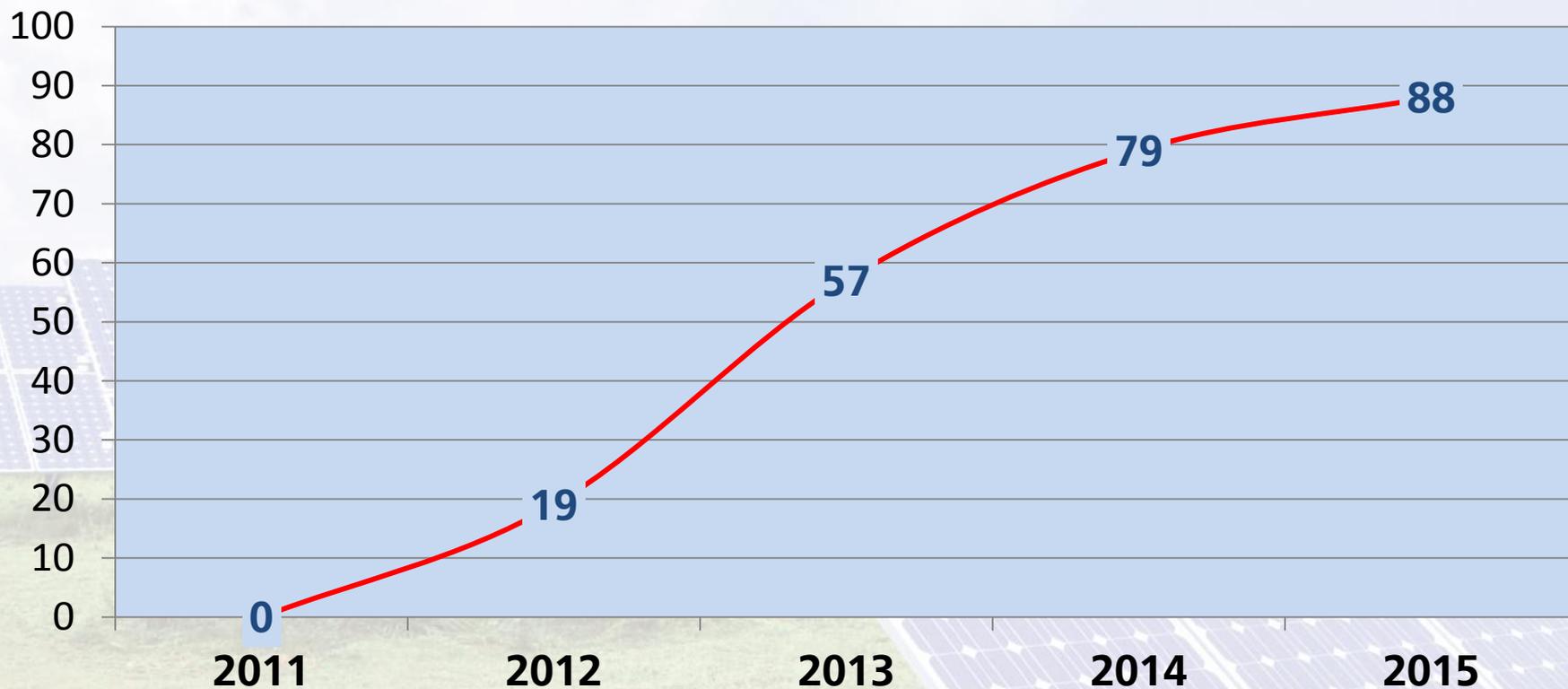
Bilanzentwicklung im Vorjahresvergleich

Passiva	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung zum Vorjahr
A. Eigenkapital			
- Geschäftsguthaben			
- der verbleibenden Mitglieder	978.250,00	957.500,00	- 20.750,00
- der ausscheidenden Mitglieder	5.000,00	26.000,00	21.000,00
- Ergebnismrücklagen	3.305,00	5.600,00	2.295,00
- Gewinnvortrag	598,83	884,41	285,58
- Jahresüberschuss	22.249,58	22.857,74	608,16
B. Rückstellungen			
- Steuerrückstellungen	7.814,57	6.527,24	- 1.287,33
- Sonstige Rückstellungen	14.929,76	15.659,21	729,45
C. Verbindlichkeiten	20.999,44	7.209,77	- 13.789,67
D. Passive latente Steuern	1.209,00	909,00	- 300,00
Bilanzsumme	1.054.356,18	1.043.147,37	- 11.208,81

Erträge 2015 aus unterschiedlichen Geschäftsfeldern



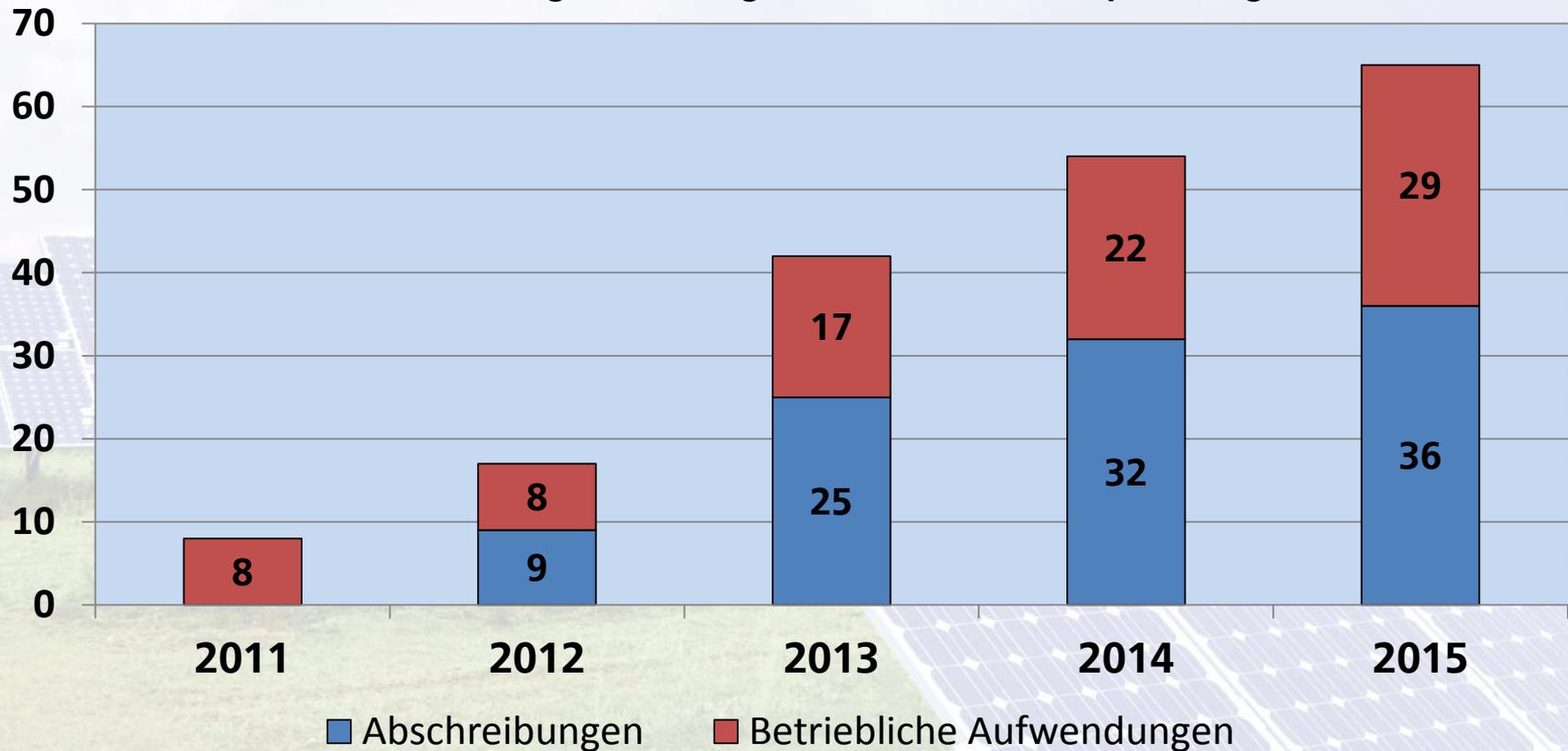
Entwicklung Erträge aus Geschäftsfeldern (nach Abzug EEG-Umlage)



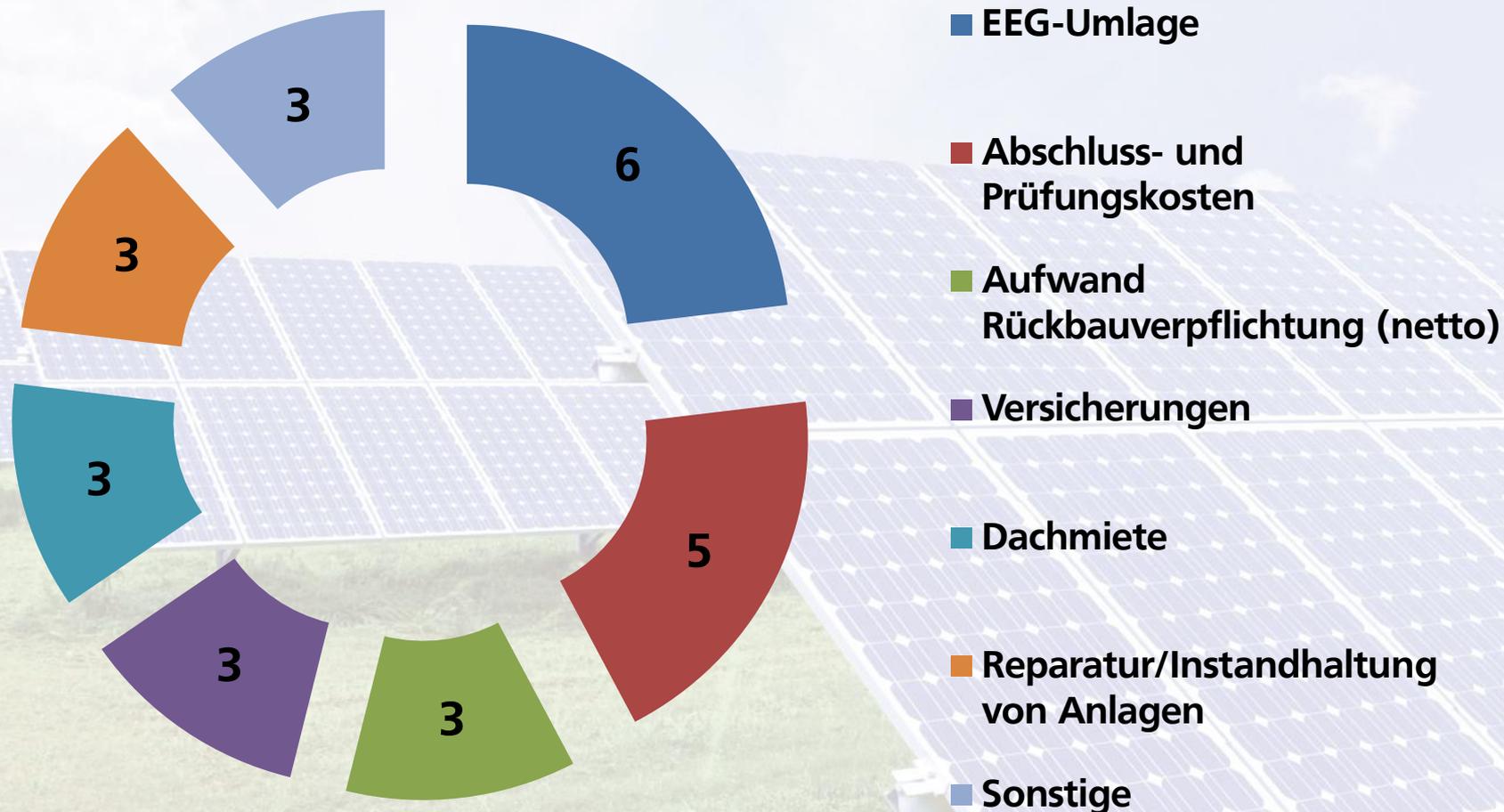
Einspeisevergütung / Zinsen Darlehen Windpark / Verpachtung PV-Anlage

Entwicklung Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen in TEUR

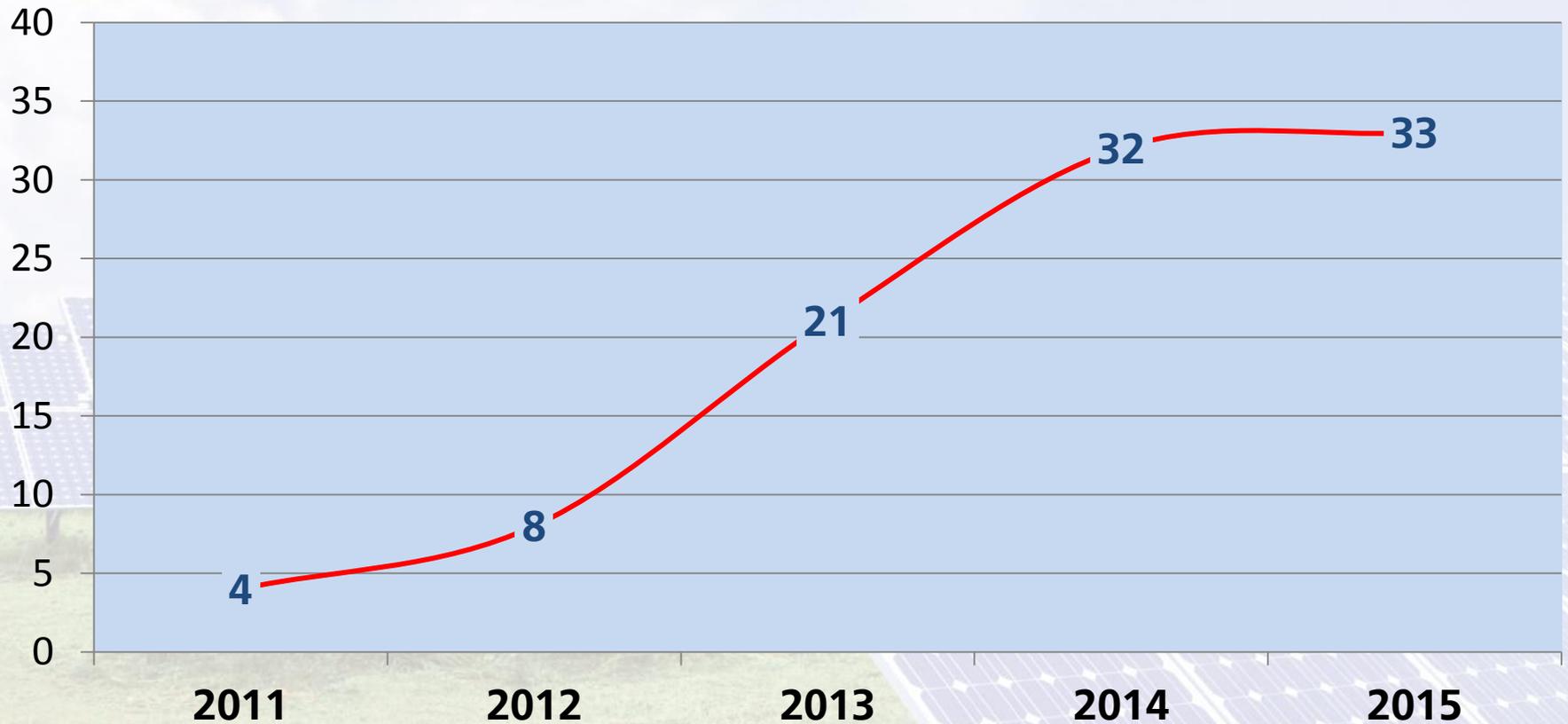
(bereinigt EEG-Umlage + Zinsen Rückbauverpflichtung)



Aufgliederung betriebliche Aufwendungen 2015



Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit



Entwicklung Jahresüberschuss



Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
- 3. Bericht des Aufsichtsrates**
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses
5. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a) des Vorstandes
 - b) des Aufsichtsrates
- 6 . Verschiedenes

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Aufsichtsrates
- 4. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses**
5. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a) des Vorstandes
 - b) des Aufsichtsrates
- 6 . Verschiedenes

Entwicklung Jahresüberschuss



Gewinnverwendung 2015

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	884,41
Jahresüberschuss 2015	22.857,74
Mögliche Gewinnverwendung	23.742,15

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Ausschüttung einer Dividende von 2,00 %	19.618,34
a) Gesetzliche Rücklage (10 % aus Jahresüberschuss 2015)	2.400,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	0,00
Vortrag auf neue Rechnung	1.723,81
	23.742,15

Zahltag der Dividende:

6. Juli 2016

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Aufsichtsrates
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses
- 5. Beschlussfassung über die Entlastung**
 - a) des Vorstandes
 - b) des Aufsichtsrates
- 6 . Verschiedenes

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Aufsichtsrates
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses
5. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a) des Vorstandes
 - b) des Aufsichtsrates
- 6 . Verschiedenes